



## Cantarte Kinder- und Jugendchöre singen am Samstag für Flüchtlinge

WANGEN (sz) - Zu ihrem diesjährigen Adventskonzert unter dem Titel „Sternengold“ laden die Cantarte Kinder- und Jugendchöre am Samstag, 19. Dezember, um

16 Uhr in den Gemeindesaal St. Martin ein. Das Programm beinhaltet Stücke und Bearbeitungen von W.A. Mozart, heißt es in der Ankündigung. Unterstützt werden die Sän-

ger durch Georg Enderwitz (Klavier) und die „Zauberflöten“ (Leitung Maria Hartmann). Im Anschluss werden warme Getränke und Selbstgebackenes der Mitwir-

kenden angeboten. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, eine Türspende wird gerne angenommen. Der gesamte Erlös wird an die Pfarrgemeinde St. Martin weitergege-

ben und hernach für in Wangen lebende Flüchtlinge verwendet. Weitere Informationen bei Martina Klesse-Schmitz unter cantarte@email.de. FOTO: CHOR

## Leute

**Moritz Gammer** (Foto: privat) hat von der Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis in Friedrichshafen den Goldenen Meisterbrief für 50 Jahre Meister im Beruf Kachelofen- und Luftheizungsbau überreicht bekommen. Dies teilt Gerhard Gammer von der Kachelofen- und Luftheizungsbau GmbH in Wangen mit. Die Meisterprüfung legte Moritz Gammer am 21. Juli 1965 vor der Handwerkskammer Oberbayern in München ab. Einen Betrieb gründete er im Dezember 1976 in einem Lagerraum im Hinderofenweg in Wangen und zog erst 1981 mit einer Werkstatt und kleinem Ausstellungsraum in die Isnyer Straße 13 um. 1988 erwarb er das Nebengebäude Isnyer Straße 11, das er zu einer größeren Ausstellungsfläche umbaute.



Vergangene Woche ist **Michael Heer** nach 46-jähriger betrieblicher Tätigkeit bei der Eisenhandel Knöpfler GmbH in Wangen in den Ruhestand verabschiedet worden. Dies geht aus einer Mitteilung der Firma hervor. Auf der Jahresabschlussfeier der Eisenhandel Knöpfler GmbH würdigten der Geschäftsführer Roman Knöpfler und der Prokurist Robert Bodenmüller die langjährigen Leistungen und Verdienste der Lohnbuchhalterin Michael Heer. Unter großem Applaus aller Mitarbeiter wurde Heer mit einer Wanderausstattung auf ihren neuen Lebensweg verabschiedet, heißt es in dem Bericht weiter.



## Kurz berichtet

### Stadt informiert zur Wohngeldreform

WANGEN (sz) - Deutschlandweit ist es aufgrund von Mietsteigerungen vor allem für Menschen mit geringen Einkommen schwierig, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Mit der Wohngeldreform 2016 wurden Maßnahmen auf den Weg gebracht, um Mietpreissteigerungen zu dämpfen. Von der Wohngeldreform werden im kommenden Jahr einkommensschwache Haushalte profitieren, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Wangen. Darunter sind zudem Haushalte, die durch die Reform neu oder wieder einen Anspruch auf Wohngeld erhalten. Die Reform tritt zum 1. Januar in

Kraft. Durch eine Übergangsregelung erhalten fast alle derzeitigen Wohngeldempfängerhaushalte bereits ab Inkrafttreten des Gesetzes ohne Antrag ein höheres Wohngeld. Wohngeldempfänger müssen daher für den laufenden Bewilligungszeitraum keinen neuen Antrag stellen, um von der Reform zu profitieren. Bereits gestellte Wohngeldanträge, über die die Wohngeldbehörden im Zeitraum des Inkrafttretens der Reform noch nicht entschieden haben, müssen nicht neu gestellt werden, um ab dem 1. Januar ein höheres Wohngeld zu erhalten, heißt es weiter.



### Adventsfeier der CDU mit Landtagskandidat Raimund Haser

WANGEN (sz) - Der CDU-Landtagskandidat im Wahlkreis Wangen, Raimund Haser, hat auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Wangen und der sieben CDU-Ortsverbände die traditionelle Begegnung zum Advent im Weinstadl Rimmel besucht. Dies berichtet die CDU. Dort sprach Haser vor 40 interessierten Mitgliedern und Gästen über die anstehenden Herausforderungen in der Landespolitik und ging dabei auch auf das Thema Flüchtlinge und die Landtagswahl im Frühjahr ein. Auf dem Bild zu sehen sind die Führungsmannschaft der Wangener-CDU mit den Vertretern aus den Ortsverbänden und dem Landtagskandidaten (v.l.): Johannes Sontheim, Paul Weber, Christian Natterer, Michael Jeschke, Raimund Haser, Christoph Müller, Gerhard Rimmel, Werner-August Müller und Mathias Bernhardt. FOTO: CDU

## Die Kandidatensuche beginnt

Neuwahlen des Jugendgemeinderats stehen im Februar an – Bewerbungsphase startet jetzt

WANGEN (sz) - Alle zwei Jahre steht der Jugendgemeinderat (JGR) zur Wahl an. Bewerben können sich junge Leute zwischen 13 und 19 Jahren, die in Wangen wohnen oder hier zur Schule gehen. Die Bewerbung kann bis 15. Januar 2016 im Sekretariat der jeweiligen Schule oder im städtischen Jugendhaus abgegeben werden. Gewählt wird laut Stadtverwaltung an den Schulen und im Städtischen Jugendhaus in der Woche vom 15. bis 20. Februar. Das Ergebnis wird dann am 20. Februar um 14 Uhr verkündet.

Der Jugendgemeinderat vertritt die Interessen der Jugendlichen gegenüber dem Gemeinderat, dem Oberbürgermeister und der Stadtverwaltung. Er setzt sich für Jugendthemen wie neue Freizeiteinrichtungen ein und organisiert eigene Veranstaltungen und Projekte.

### Werbung an Schulen

Um verständlich zu machen, welche Aufgaben der Jugendgemeinderat hat und wofür er sich in den vergangenen zwei Jahren stark gemacht hat, werden noch bis zum 18. Dezember Mitglieder des jetzigen JGR in den Schulen unterwegs sein und für die Wahl um Kandidaten werben, kündigt die Verwaltung in einer Mitteilung an.

Eine Präsentation wird die Projekte und Aktivitäten des aktuellen Gremiums zeigen.

Die Bilanz, die die 15 Jugendgemeinderäte ziehen können, ist laut Stadt eindrucksvoll und zeugt von hohem Engagement: Partys wie das „Summer Opening“, Speed Dating mit Kommunalpolitikern, d'Arge nab im eigenen Boot, das Kleiderkarussell, die Preisverleihung zum Zivilcouragepreis 2014, ein „Meet and Greet“ mit Melanie Leupolz beim FC Bayern München im Zusammenhang mit dem Zivilcouragepreis, die regionale Jugendkonferenz und der Austausch dort mit Landespoliti-

kern, der Band Contest im Jubiläumsjahr der Stadt Wangen, die Schaffung eines Grillplatzes beim Skateplatz – ebenfalls als Beitrag zum Stadtjubiläum-, der Jugendherbstball und die Fahrt nach Berlin auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Agneska Brugger.

### An vielen Themen beteiligt

Bei vielen anderen Themen war die Beteiligung, Anregung oder Meinung der Jugendgemeinderäte gefragt, wie bei den Wangener Welten 2014, dem U&D als Sponsor, beim neuen Logo, den Müllern am Argen-„Beach“, bei der Gemar-

kungsputzete, beim Breitbandausbau, beim Stadtjugendringjubiläum, beim Europakonzil der Internationalen Bodenseekonferenz und bei vielem mehr, so die Stadt weiter.

Bevor die Arbeit der Jugendlichen richtig begann, wurden sie an einem Wochenende bei einem Seminar der Landeszentrale für politische Bildung geschult. Gelernt haben sie dort unter anderem Dinge wie Organisation oder Rhetorik – alles Fähigkeiten, die über die Arbeit im Jugendgemeinderat hinaus nützlich sind, berichtet die Verwaltung abschließend.



So stellte sich der Jugendgemeinderat bei seiner ersten Sitzung vor zwei Jahren dar.

FOTO: SUSANNE MÜLLER

## Leserbrief

### Nicht „Schwarzen Peter“ weitergeben

Zu dem Artikel „Moll und Lang wollen Kreiswohnbau-Gesellschaft“ (SZ 16. November) hat uns diese Zuschrift erreicht.

„Der Ruf nach einer Kreiswohnbau-Gesellschaft von OB Lang und Amtzells BM Moll ist nicht zielführend. Zugleich stellt es eine Bankrotterklärung für die Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik vor Ort dar, da nun die Allgemeinheit über Steuermittel wieder zur Kasse herangezogen werden soll.“

Wohnungsbaugesellschaften, wie man am Beispiel Lindau sieht, sind nicht das Allheilmittel gegen Wohnraumangel. Trotz zweier gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaften fehlen laut einer aktuellen Erhebung im Raum Lindau kurzfristig 800 und mittelfristig 1800 Wohnungen. Außerdem sind die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften wie jeder private Bauträger gewinnorientiert und nur wenige Wohnungen werden daher preisgünstig vermietet. Der Lösungsweg führt allein über private Investoren, denn von den 33,3 Millionen Wohnungen privater Eigentümer sind 15,7 Millionen Wohnungen vermietet. Alle anderen Eigentümer zusammen bieten lediglich 7,9 Millionen Mietwohnungen an. Die Privaten stellen also mehr 66 Prozent der Mietwohnungen in Deutschland zur Verfügung.

Anstatt den privaten Investoren mit weniger Bürokratie und Auflagen einen Anreiz zur Investition zu geben, werden diesen seitens der Politik immer höhere Auflagen und Hürden aufgebürdet und nicht zu Ende gedachte Politikerparolen wie „Netto-Null“ und „Flächenfraß“ ver-

schärfen die Diskussion und führen zu Wohnraumangel. Kommt dann noch eine mieterfreundliche Rechtsprechung und Gesetzgebung und schlechte Erfahrungen der Vermieter mit Mietern hinzu, so bleiben private Bauinvestitionen aus.

Die Kommunen vor Ort sollten den „Schwarzen Peter“ nicht an die nächsthöhere Stelle abgeben, sondern die Möglichkeiten, die ihnen die Planungshoheit zur Schaffung von mehr Wohnraum gibt, ausnutzen. Hier ist wegen der Effektivität und den städteplanerischen Gesichtspunkten angezeigt, dass nicht die örtlichen Verwaltungen mit den Räten die Entscheidungen hinsichtlich Ausweisung von Bauland treffen, sondern ein Gremium mit örtlichen und externen Fachleuten, oder letztendlich die unabhängigeren Regierungspräsidien.“

Rechtsanwalt Karl Wanner, Vorsitzender vom Verein Haus und Grund Lindau

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns über Ihre Briefe. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass sich die Redaktion bei Zuschriften, die länger als 60 Zeitungszeilen sind, Kürzungen vorbehält. Leserzuschriften stellen keine redaktionellen Beiträge dar. Anonyme Zuschriften veröffentlichen wir nicht. Vermerken Sie deshalb immer Ihren vollen Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer. Am besten setzen Sie die Leserbriefe elektronisch ab und zwar an die E-Mail-Adresse: [redaktion.wangen@schwaebische.de](mailto:redaktion.wangen@schwaebische.de) Ihre Redaktion

## Kurz berichtet

### Ökumenische Adventsfeier mit dem Wangener Chörle

WANGEN (sz) - Heute, Mittwoch, singt das Wangener Chörle in der Krankenhauskapelle zur ökumenischen Feier besinnliche Lieder. Die Feier wird in die Zimmer übertragen. Beginn ist um 19 Uhr. Der Chor trifft sich um 18.15 Uhr.

### Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

WANGEN (sz) - Die Deutsche Rentenversicherung hält am Donnerstag, 17. Dezember, ihren nächsten Sprechtag im Wangener Bürgeramt ab. Sprechzeiten sind von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr. Eine Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0 75 22 / 7 42 25 wird empfohlen.

### Bürgerforum lädt ein zum Thema Fotografie

WANGEN (sz) - Die Bürgerforum-Gruppe Fotografie trifft sich am Donnerstag, 17. Dezember, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Erdgeschoss des Bürgerforums in der Karlstraße 14. Außer einem Rückblick auf das letzte Treffen sowie einer Vorschau auf kommende Termine und Themen geht es dabei vor allem um die HD-Fotografie. Interessierte Mitglieder, aber auch Gäste, sind willkommen.

### Riesengebirgsverein kommt zusammen

WANGEN (sz) - Die Riesengebirgsvereins-Gruppe Wangen kommt am Donnerstag, 17. Dezember, zum vorweihnachtlichen Beisammensein zusammen. Mitglieder und Gäste dürfen Programmpunkte einbringen, ebenso zu den Vorhaben des nächsten Jahres mit

Mitgliedertreffen. Dazu gibt es auch Informationen. Beginn der Zusammenkunft ist um 14.30 Uhr im Café Haug im Waltersbühl.

### Seniorentanz in St. Vinzenz

WANGEN (sz) - Im Café des Seniorenzentrums St. Vinzenz ist am Donnerstag, 17. Dezember, Tanzen mit Edith Schlosser. Auf dem Programm ab 14.30 Uhr stehen dieses Mal Weihnachtstänze.

### Ortschaftsrat Schomburg tagt

PRIMISWEILER (sz) - Der Ortschaftsrat Schomburg kommt am Donnerstag, 17. Dezember, 20 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus zusammen. Nach den Bürgerfragen stehen der Empfehlungsbeschluss zur Änderung der Hauptsatzung und Baugesuche auf der Tagesordnung.

### Musik und Lesung in Pits Café- und Tapasbar

WANGEN (sz) - In Pits Café- und Tapasbar in der Schmiedstraße gibt es am Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr, das Jahresabschluss-Konzert von Boone & Nhu. Das beliebte Musiker-Pärchen Nhu und Boone will erneut mit ihrer Musik begeistern. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern gesehen. Am Samstag, 19. Dezember, lädt die Café- und Tapasbar ab 15.30 Uhr zu adventlichen Lesungen mit musikalischer Umrahmung ein. Weihnachtliche Prosatexte und Gedichte sowie verschiedene musikalische Darbietungen von Lis Grandl-Arnoldi, Hanne Spandel und Angelika Vochezer werden zu hören sein. Auch hier gilt: Eintritt frei.